

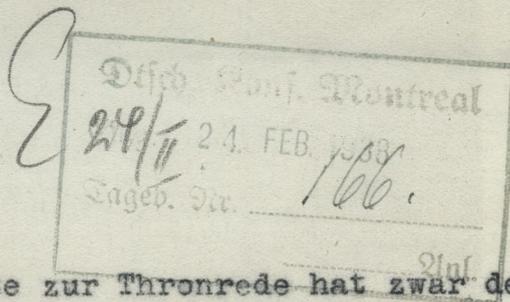
**Deutsches Generalkonsulat
für Kanada.**

Montreal,
Ottawa, den 21. Februar 1938

J. Nr. 184

Inhalt: Handelsabkommen
Kanada-Amerika

Im Anschluss an den Bericht vom
2. Februar - J. Nr. 114 -



Die Parlamentsdebatte zur Thronrede hat zwar dem Handelsminister Euler Anlass zu ziemlich ausfuehrlichen Bemerkungen zur Handelspolitik des Kabinetts King gegeben, nennenswerte Aufschluesse ueber die im Vordergrund des Interesses stehenden Handelsvertragsverhandlungen mit den U.S.A. und mit Grossbritannien aber nicht gebracht. Gegenueber Befuerchtungen ueber die Preisgabe kanadischer Interessen erklarte der Handelsminister am 9. d.M. im Parlament, die Kanadische Regierung werde in den bevorstehenden Handelsvertragsverhandlungen die Interessen weder der landwirtschaftlichen noch der industriellen Erzeuger opfern. Einige Tage spaeter antwortete er auf eine Anfrage im Parlament, die Meldung in der englischen Presse, Kanada habe den Vereinigten Staaten eine ausfuehrliche Liste von Waren uebergeben, fuer die eine Herabsetzung der bestehenden kanadischen Zoelle erwogen werden wuerde, sei unzutreffend. Kanada habe eine Liste solcher Waren uebergeben, fuer die es Verguenstigungen bei der Einfuhr nach den Vereinigten Staaten wuensche. Darauf haetten die Vereinigten Staaten eine Liste unterbreitet von solchen Waren, ueber die sie zu verhandeln gedaechten. Forderungen haetten die Vereinigten Staaten noch nicht gestellt.

Der

An das

Auswaertige Amt

B e r l i n

S. K. W.

Kanada-USA

z. H.

Der Montrealer Star vom 15. d.M. berichtet aus Ottawa, die Verhandlungen ueber die Abaenderung des bestehenden kanadisch-englischen Handelsabkommens seien zur Zeit im Gange. Sie gingen den Verhandlungen voraus, die auf eine Abaenderung des kanadisch-amerikanischen Vertrags hinzielten. Gegen Mitte April werde die kanadische Kommission, die nicht aus Ministern sondern aus Ressortvertretern bestehe, nach Washington reisen, um in die eigentlichen Vertragsverhandlungen einzutreten. Es sei geplant, dass der englisch-amerikanische Vertrag bis dahin fertig sei.

Die "Financial Post" ist in einem Bericht aus Ottawa der Ansicht, dass Kanada ausser der Preisgabe gewisser Praeferenzen im kanadisch-englischen Verkehr, voraussichtlich auch Konzessionen in den bestehenden Zollsuetzen fuer amerikanische Waren zu machen haben werde. Als Warengattungen, die hierfuer in Frage kommen, werden bezeichnet Textilien: baumwollene, seidene und kunstseidene Waren, sowie Obst, Gemuese und Saemereien. Vielfach hoert man auch die Erwartung ausgesprochen, dass die Vereinigten Staaten eine Zollverguenstigung fuer Anthrazit fordern werden.

Von besonderer Wichtigkeit erscheint die angeblich dringende amerikanische Forderung nach Aufhebung der 3%igen Einfuhrabgabe, die bisher fuer alle Waren erhoben wird, die unter dem Mittel- oder Generaltarif eingefuehrt werden. Der Berichterstatter der "Financial Post" nimmt an, dass diese Einfuhrabgabe ganz oder teilweise fallen werde.

Das Konsulat Montreal erhaelt Abschrift.

gez. Windels